

**Essenz:** Liebliche Kinder, trennt euch zu Lebzeiten von dieser alten Welt und diesem alten Körper und kehrt nach Hause zurück, das heißt, sterbt eines lebendigen Todes. Entsagt der Identifikation mit dem Körper und der körperlichen Rolle und werdet seelenbewusst.

**Frage:** Was ist das Kennzeichen der Seelen, die gut an sich arbeiten?

**Antwort:** Sie wachen frühmorgens auf und üben es, sich als Seele wahrzunehmen. Sie bemühen sich, in Erinnerung an den Einen Vaters zu sein. Sie haben das Ziel, an keinen Menschen zu denken, sondern sich an den Vater und an den Kreislauf der 84 Leben zu erinnern. Das ist solch ein erstaunliches Schicksal.

**Om Shanti.** Ihr Kinder habt euch jetzt von dieser alten Welt und eurem alten Körper losgelöst, d.h. ihr seid eines lebendigen Todes gestorben. Auf welche Weise seid ihr gestorben? Ihr habt dem Körperbewusstsein entsagt, und so bleibt nur die Seele. Körper vergehen, jedoch Seelen sterben nicht. Der Vater sagt: „Während ihr lebt, betrachtet euch als Seelen und seid mit dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, verbunden. Dann werdet ihr rein.“ Bis eine Seele vollkommen rein wird, kann sie keinen reinen Körper erhalten. Wenn eine Seele rein geworden ist, verlässt sie automatisch ihren alten Körper, wie eine Schlange ihre alte Haut abstreift. Ihre Anhänglichkeit daran ist überwunden. Sie weiß, dass sie die alte Haut abstreifen wird, wenn sie eine neue Haut erhält. Jedes Kind hat Verstand und ihr versteht nun, dass ihr euch zu Lebzeiten von dieser alten Welt und diesem alten Körper völlig löst. An welchen Ort werdet ihr Seelen zurückkehren, wenn ihr euren Körper verlassen habt? Ihr geht in euer Zuhause. Festigt zuallererst das Bewusstsein: Ich bin eine Seele, kein Körper. Die Seele sagt: „Baba, ich gehöre jetzt zu Dir. Ich bin einen lebendigen Todes gestorben.“ Ihr Seelen habt jetzt die Anweisung erhalten: „Erinnert euch an Mich, euren Vater, und ihr werdet satopradhan von tamopradhan.“ Lasst diese Übung der Erinnerung sehr beständig sein. Ihr Seelen sagt: „Baba, Du bist gekommen und so werden wir nur zu Dir gehören. Seelen sind männlich, nicht weiblich. Es wird immer gesagt: „Wir sind Brüder.“ Ihr würdet nie sagen, dass ihr Schwestern seid. Alle Seelen werden eine Erbschaft erhalten. Wie wollt ihr denn eine Erbschaft erhalten, wenn ihr euch als Töchter bezeichnet? Alle Seelen sind Brüder. Der Vater sagt allen: „Spirituelle Kinder, erinnert euch an Mich!“ Seelen sind so winzig. Dies sind sehr tiefgründige Dinge und subtile Aspekte und es gilt, sie zu verstehen. Kinder, ihr seid nicht in der Lage, dauerhaft an Mich zu denken. Die Sannyasis erzählen das Beispiel von jemandem, der aufgefordert wurde, immer wieder zu sich selbst zu sagen: „Ich bin ein Büffel, ich bin ein Büffel.“ Indem dieser Mensch das immer wiederholte, glaubte er schließlich wirklich, dass er ein Büffel sei. Tatsächlich wird niemand wirklich ein Büffel. Der Vater sagt: „Betrachtet euch als Seele.“ Keiner hat dieses Wissen über die Seelen und die Höchste Seele. Deswegen sagen sie solche Dinge. Werdet jetzt seelenbewusst. „Ich bin eine Seele. Ich muss diesen Körper ablegen und einen neuen nehmen.“ Die Menschen sagen, dass eine Seele ein Stern sei, der in der Mitte der Stirne wohnt. Sie sagen aber auch, dass Seelen die Form eines Daumens habe. Es besteht so ein großer Unterschied zwischen einem Stern und einem Daumen. Auch formen sie Shaligrams aus Lehm. Seelen sind aber nicht so groß, aber weil die Menschen sich mit der Materie identifizieren, stellen sie auch so große Bildnisse in grobstofflicher Form her. Dies sind alles sehr subtile Aspekte. Die Leute praktizieren Bhakti, indem sie sich allein an einen ruhigen Ort setzen. Bleibt in eurem Haushalt und geht weiterhin euren Aufgaben nach, während ihr euch innerlich darüber im Klaren bleibt, Seelen zu sein. Der Vater sagt: „Ich, euer Vater und Ich bin auch ein winziger Punkt. Ich bin nicht größer als ihr, aber Ich habe das gesamte Wissen.“ Die Seelen und die Höchste Seele sind gleich groß. Baba wird einfach der Höchste genannt und das ist im Drama festgelegt. Der Vater sagt: „Ich bin unsterblich.. Wie könnte Ich euch reinigen, wenn Ich sterblich wäre? Wie würde Ich „süße Kinder“ zu euch sagen können? Es ist die Seele, die alles tut. Der Vater kommt und macht euch seelenbewusst. Das erfordert großen Einsatz. Der Vater sagt: „Denkt an Mich! Erinnert euch an niemanden sonst.“ Es gibt viele Arten von Yogis in dieser Welt. Wenn ein Mädchen sich verlobt, ist sie gedanklich mit ihrem Verlobten verbunden, nicht wahr? Vorher war sie es nicht, aber nachdem sie ihren Verlobten einmal gesehen hat, denkt sie an ihn. Der Vater sagt nun: „Erinnert euch immer nur an Mich.“ Übt das immer wieder. Kinder, die gut an sich arbeiten, stehen frühmorgens auf und üben, seelenbewusst zu bleiben. Auch die Leute verrichten ihre Anbetung morgens und sie denken an ihre besondere Gottheit. Obwohl sie z.B. Hanuman anbeten, wissen sie nichts über ihn.

Der Vater kommt und erklärt: „Euer Intellekt gleicht zurzeit dem der Affen, aber ihr werdet jetzt erneut zu Gottheiten. Dies ist die unreine, tamopradhane Welt. Ihr seid jetzt zu Mir, euren unbegrenzten Vater, gekommen. Ich bin jenseits von Wiedergeburt. Dieser Körper gehört Dada. Ich habe keinen körperlichen Namen. Mein Name ist Shiva, der Wohltäter.“ Ihr Kinder wisst, dass Shiv Baba, der Wohltäter, kommt und die Hölle in den Himmel verwandelt. Er bringt so viel Wohltat und diese Hölle wird transformiert. Die Schöpfung des Himmels findet nun durch Prajapita Brahma statt und ihr seid seine durch das gesprochene Wort geborenen Kinder. Während ihr weiterhin Fortschritte macht, ermahnt euch gegenseitig. Der Vater sagt: „Manmanabhava. Erinnerst euch an Mich, und die Last eurer Verfehlungen werden getilgt.“ Der Vater ist der Läuterer, nicht wahr? Sie haben in den Schriften fälschlicherweise behauptet, dass Gott Krishna spricht. Gott ist jedoch unkörperlich und Er wird „Höchster Vater, Höchste Seele“ genannt. Sein Name ist Shiva und Shiva wird intensiv angebetet. Die Leute rezitieren ununterbrochen: „Shiv Kashi, Shiv Kashi, Shiv Kashi...“ Sie haben Ihm auf dem Pfad der Anbetung viele verschiedene Namen gegeben. Sie haben Ihm zu ihrem eigenen Wohl viele Tempel errichtet. Sein richtiger Name lautet Shiva. Jedoch haben sie Ihn auch Somnath, Herr des Nektars, genannt; denjenigen, der den Menschen Nektar zu trinken gibt. Er gibt euch den Nektar des Reichtums des Wissens. Wenn ihr Bhagats werdet, gebt ihr viel Geld aus, um Tempel für Ihn zu bauen. Das tut ihr, weil Er euch den Nektar des Wissens zu trinken gab, nicht wahr? Zusammen mit dem Herrn des Nektars muss es auch Somnathni, die Spenderin des Nektars geben. Wie der König, so die Königin, so das Volk. Deswegen seid ihr alle Spender und Spenderinnen des Nektars. Ihr werdet im Goldenen Zeitalter leben, wo Paläste aus goldenen Bausteinen errichtet werden. Wie würden sonst Wände gebaut? Weil es dort so viel Gold gibt, wird es die „Goldene Welt“ genannt. Dies hier ist die Welt aus Stein und Eisen. Sobald ihr das Wort „Himmel“ hört, läuft euch das Wasser im Mund zusammen. Dort leben auch Lakshmi Und Narayan, die 2 Formen Vishnus. Gegenwärtig seid ihr im Land Ravans. Der Vater sagt jetzt: „Versteht einfach, dass ihr Seelen seid, und erinnert euch an Mich, euren Vater.“ Der Vater lebt am Höchsten Wohnort und auch ihr Seelen seid von dort auf die Erde gekommen. Baba sagt: „Ich mache euch keine Schwierigkeiten. Alles ist sehr einfach. Nun, Ravan, euer Feind, steht euch gegenüber und er verursacht Hindernisse. Was das Wissen angeht gibt es keine Hindernisse. Hindernisse tauchen im Fach der Erinnerung auf. Maya bringt euch wiederholt dazu, Baba zu vergessen. Sie macht euch körperbewusst und beendet euer Yoga mit dem Vater. Es ist eine Schlacht. Der Vater sagt: „Ihr seid Karmayogis. Achcha, wenn ihr unfähig seid, während des Tages an Mich zu denken, dann denkt eben an Mich in der Nacht. Diese nächtliche Übung wird euch tagsüber zugute kommen. Habt stets das Bewusstsein, dass ihr zum Vater erinnert, der euch zu Meistern der Welt macht. Wenn ihr euch an den Vater und den Kreislauf der 84 Leben erinnert, dann macht euch das sehr glücklich. Sagt auch euren Mitmenschen: „Das Eisene Zeitalter geht jetzt zu Ende, und das Goldene Zeitalter steht vor der Tür. Der Vater ist gekommen und lehrt uns Raja Yoga für die Neue Welt. Nach dem Eisernen Zeitalter wird das Goldene Zeitalter kommen. Erinnerst euch an niemanden, außer an den Einen Vater. Diejenigen, die sich im Ruhestand befinden, begeben sich in die Gesellschaft der Sannyasis. Sich zur Ruhe gesetzt zu haben bedeutet, kein Bedürfnis mehr nach Worten zu haben. Die Seele bleibt still, aber sie kann sich nicht auflösen. Kein Schauspieler kann dieses Schauspiel verlassen. Der Vater fordert euch auf, an niemanden zu denken, außer an Ihn, den Vater. Diese alte Welt zerbricht; sie ist ein Friedhof. Denkt man denn an Leichen? Der Vater sagt: „Die Menschen sind schon so gut wie tot. Ich bin gekommen, um die unreinen Seelen zu läutern und sie mit nach Hause zu nehmen. Alle Körper, die ihr hier seht, werden vergehen. Es werden gerade sehr wirkungsvolle Bomben hergestellt. Die Machthaber sagen: „Während wir hier in unserem Land sind, können wir Bomben genau an dem Ort abwerfen, den wir als Ziel festgelegt haben.“ Es ist im Drama festgelegt, dass die Umwälzung erneut stattfinden wird. Gott ist gekommen und lehrt euch Raja Yoga für die Neue Welt. Dies ist derselbe Mahabharat Krieg, der auch in den Schriften erwähnt wird. Gott ist gekommen und hat die Schöpfung und die Zerstörung herbeigeführt. Diese Bilder hier sind sehr klar und ihr könnt auf ihnen sehen, was ihr einmal sein werdet. All die Lehren der Welt werden enden, denn dort werden weder Ärzte noch Anwälte etc. benötigt. Hier beansprucht ihr eure Erbschaft und alle Fähigkeiten und Talente, die die Menschen hier haben, werden sie dorthin mitnehmen. Dort wird es erstklassige Architekten geben, die all die Gebäude konstruieren. Es wird auch Märkte usw. geben und alles wird gut funktionieren. Sie werden all die Kenntnisse, die sie hier erworben haben, dorthin mitnehmen. Sie entwickeln, dank der Wissenschaft, Geschicklichkeit und Talent und all das wird dort nützlich sein. Sie werden zu den Bürgern zählen. Ihr Kinder möchtet nicht zu den Bürgern gehören. Ihr

seid gekommen, um den Thron von Mama und Baba zu beanspruchen. Befolgt deshalb den Shrimat, den euch der Vater gibt. Der beste Shrimat, den Er euch gibt, lautet: „Denkt immer nur an Mich.“ Manchmal beginnt das Glück eines Menschen ganz plötzlich. Der eine oder andere wird zum Instrument dafür. Baba sagt euch Kumaris: „Wenn ihr euch jetzt verheiratet, bringt ihr euch selbst zu Fall. Landet nicht in dieser Gosse! Werdet ihr auf den Vater hören? Möchtet ihr nicht eine Kaiserin des Himmels werden? Versprecht euch selbst, dass ihr nie mehr in diese Welt zurückgeht und nicht einmal mehr an denken werdet. Denkt man denn je an einen Friedhof? Hier sagt ihr: „Je früher ich diesen Körper verlasse, umso früher kann ich in den Himmel kommen.“ Unsere 84 Leben sind nun zu Ende und wir gehen in unser Zuhause. Erzählt das auch anderen. Ihr versteht, dass euch niemand außer dem Vater das Königreich des Goldenen Zeitalters geben kann. Dieses Gefährt erfährt auch karmisches Leid. Bap und Dada haben manchmal eine spirituelle Unterhaltung miteinander. Brahma sagt dann: „Baba, segne mich! Gib mir entweder eine Medizin oder befrei mich von diesem Husten.“ und Shiv Baba antwortet: „Nein. Dieses Leiden ist dein Karma. Wenn ich deinen Körper benutze, gebe ihr dir auch etwas dafür, aber der Husten ist dein karmisches Konto. Das eine oder andere wird weiterhin bis zum Ende geschehen. Wenn ich dich segnen würde, müsste ich alle segnen. Wenn diese Tochter, die heute hier sitzt, morgen bei einem Zugangsglück ums Leben käme, würde Baba sagen: So ist das Drama. Ihr könnt nicht fragen: „Warum hat Baba sie nicht vorher gewarnt? Das entspricht nicht dem Gesetz. Ich bin gekommen, um euch unreine Seelen zu läutern. Ich bin nicht gekommen, um euch all die anderen Dinge zu erzählen. Eure karmischen Konten könnt ihr nur selbst begleichen und es geht dabei nicht um Segen. Wenn ihr die Segen, geht zu den Sannyasis! Baba sagt euch nur 1 Sache. Ihr ruft nach Mir, ich möge kommen und euch aus der Hölle in den Himmel bringen. Die Menschen singen, dass Rama und Sita die Läuterer seien. Sie haben jedoch alles missverstanden. Sie verehren Rama und singen Lieder für ihn. Baba sagt: „Ihr habt so viel Geld auf dem Weg der Anbetung verloren.“ Es gibt das Lied „Seht nur, was mit eurer Welt geschehen ist“! Sie machen Statuen der Gottheiten, beten sie an und versenken sie dann im Meer. Ihr versteht das jetzt. Sie verschwenden so viel Geld, aber all das wird immer wieder geschehen. Solche Dinge gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Alles ist festgelegt, Sekunde für Sekunde. Dieser Aspekt des Bhakti wird sich in jedem Kreislauf wiederholen. Versteht das Drama sehr klar. Okay, wenn ihr nicht fähig seid, euch an viel zu erinnern, dann sagt der Vater: „Denkt einfach nur an Alpha, Baba, und an Beta, eure Erbschaft. Bleibt innerlich begeistert, dass ihr 84 Leben lang durch den Kreislauf gegangen seid. Erklärt dies euren Mitmenschen anhand dieser Bilder. Das ist ganz einfach. Dies hier ist eine Herz zu Herz-Unterhaltung des Vaters mit den spirituellen Kindern und Baba führt sie nur mit euch. Er kann mit niemandem sonst so eine Unterhaltung haben. Der Vater sagt: „Betrachtet euch als Seelen.“ Es sind die Seelen, die alles tun. Der Vater erinnert euch daran: „Ihr habt 84 Leben hier auf der Erde verbracht. Ihr wurdet immer als Menschen geboren. So wie der Vater euch auffordert, nicht mehr dem Laster zu frönen, so sagt Er auch, dass es euch nicht erlaubt ist, zu weinen. Niemand, weder Jung noch Alt, weint im Goldenen und Silbernen Zeitalter, denn allen ist es verwehrt, zu weinen. Es ist eine Welt, in der alle immer heiter bleiben. Übt dies schon jetzt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

### **Essenz für Dharna:**

1. Anstatt den Vater um Segen zu bitten, begleicht eure karmischen Konten auf der Pilgerreise der Erinnerung. Bemüht euch, rein zu werden. Versteht das Drama akkurat.
2. Während ihr diese alte Welt seht, erinnert euch an nichts. Werdet Karmayogis und übt, stets heiter zu bleiben. Weint niemals.

**Segen:** Möget ihr konstante Yogis sein, welche die Einstellung haben „jenseits zu sein“ (Par Vriti), während sie in ihrem Haushalt leben (Pravruti).

Der leichte Weg, ein konstanter Yogi zu sein, ist die Einstellung, jenseits zu sein, während man im Haushalt lebt. Die Einstellung „jenseits zu sein“ beinhaltet die seelenbewusste Form. Jene, die in der seelenbewussten Form stabil bleiben, sind stets losgelöst und lieben den Vater. Während sie alles tun, haben sie das Gefühl, nichts zu tun, sondern nur ein Spiel zu spielen. Während sie im Haushalt leben, kommt ihnen, dank der seelenbewussten Form, alles so leicht wie ein Spiel vor. Es fühlt sich nicht wie eine Bindung an. Fügt zu Liebe und Kooperation einfach Kraft hinzu und ihr werdet einen Hochsprung machen.

**Slogan:** Subtilität des Intellekts und Leichtigkeit im Geist sind die Persönlichkeitsmerkmale im Leben

der Brahmanen.

**\*\*\* O m S h a n t i \*\*\***